

29./XII. 1912.

29
239

Studienreferendar, Studienassessor und Studienrat.
Durch einen Erlaß des Unterrichtsministers werden, wie die „Germania“ zu melden weiß, für die preussischen Oberlehrer neue Amtsbezeichnungen eingeführt. Die Kandidaten des höheren Lehramts und die wissenschaftlichen Hilfslehrer führen fortan den bei den Justiz-, Berg-, Forst- und Postbehörden üblichen Referendar- und Assessorstitel. Die geprüften Philologen also, die ihr Seminar- und Probejahr durchmachen, werden jetzt als „Studienreferendare“, die wissenschaftlichen Hilfslehrer als „Studienassessoren“ bezeichnet. Der „Oberlehrer“-Titel bleibt. Dagegen werden die älteren Oberlehrer nicht mehr zu Professoren, sondern zu „Studienräten“ ernannt; ältere Professoren und Schulleiter werden wie bisher auch weiter den Titel „Geheimer Studienrat“ erhalten, während der Professortitel nur ausnahmsweise für besondere wissenschaftliche Leistungen an Angehörige des Oberlehrerstandes verliehen werden wird.